

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

14.01.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 18/2021

**Polizisten fanden bei Wohnungsdurchsuchung nicht nur Drogen |
Lkw kollidierte mit Leitplanke | Haftbefehle realisiert**

1. Korrektur

Chemnitz

In Wohnung eingedrungen

Zeit: 13.01.2021, 05.15 Uhr

Ort: OT Gablenz

(137) Die Polizei wurde gestern in eine Wohnung in der Bernhardstraße gerufen. Unbekannte hatten sich auf bislang nicht geklärte Art und Weise Zutritt in die Wohnung einer Frau verschafft. Als die 38-jährige, welche während des Einbruchs bereits munter gewesen war, den Flur betreten und Licht eingeschaltet hatte, hörte sie nur noch die Eingangstür ins Schloss fallen und eine Person im Dunkeln das Treppenhaus hinunter laufen. Später stellte sie fest, dass die Handtasche mit persönlichen Dokumenten und Bargeld im Gesamtwert von ca. 250 Euro fehlte. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Wohnungseinbruchsdiebstahls aufgenommen. (Js)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

Abermals Pkw-Einbrüche im Stadtgebiet

Zeit: 13.01.2021, 06.20 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: OT Furth, OT Markersdorf, OT Zentrum

(138) Der Polizei wurden gestern 13 weitere Einbrüche in Pkw gemeldet (siehe Medieninformation Nr. 17 vom 13. Januar 2021, Meldung 121). Unbekannte schlugen auch hier Scheiben von einem Mercedes, Ford, Citroën, Renault,

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zwei Skoda, zwei BMW, zwei Audi und drei VW ein. Dabei konnten sie unter anderem Taschen, elektronische Geräte und Werkzeug im Wert von mehreren hundert Euro erbeuten. Der Gesamtschaden an den in der Faleska-Meinig-Straße, Bahnhofstraße, Theresenstraße, Straßen Am Rathaus und Park der Opfer des Faschismus sowie Blankenauer Straße abgestellten Fahrzeugen wurde auf mehrere tausend Euro geschätzt.

Die Polizei rät nochmals eindringlich, keine Wertgegenstände im Auto zurückzulassen. Auch nicht bei nur kurzer Abwesenheit. Die Diebe brauchen nur wenige Sekunden, um in Ihr Auto und folglich an Ihre Wertsachen zu gelangen. Ersparen Sie sich Ärger und unnötige Wege! (Js)

Polizisten fanden bei Wohnungsdurchsuchung nicht nur Drogen

Zeit: 13.01.2021

Ort: OT Siegmar

(139) Aufgrund eines Ermittlungsverfahrens wegen Handels von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge setzten Ermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei und Einsatzkräfte der sächsischen Bereitschaftspolizei gestern einen Durchsuchungsbeschluss in der

Otto-Schmerbach-Straße um. Im Fokus der Beamten stand ein 32-jähriger Tatverdächtiger, der eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus bewohnte. Die Kriminalisten hatten im Vorfeld konkrete Hinweise darauf erlangen können, dass der deutsche Staatsangehörige aus seiner Wohnung heraus Betäubungsmittel verkauft.

Als die Einsatzkräfte den Tatverdächtigen am Mittwochmorgen unsanft weckten, konnten sie zunächst ein verbotenes Einhandmesser sowie eine geladene Schreckschusswaffe sichern. Beides hatte der 32-Jährige griffbereit neben seinem Bett liegen. Im weiteren Verlauf der Durchsuchung stießen die Polizisten in einem der Räume auf eine Apparatur, welche augenscheinlich geeignet war, um Sprengstoff herzustellen, und ein Glasgefäß mit einer kristallinen Substanz darin. Umgehend wurde das Gebäude evakuiert und die USBV-Gruppe (Experten für unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen) des Landeskriminalamtes Sachsen angefordert. Diese Beamten konnten nach ihren Untersuchungen angesichts der verdächtigen Gegenstände jedoch Entwarnung geben und einen selbstgebauten Riesenbölller, Chemikalien zur Sprengstoffherstellung sowie verschiedene Munitionsteile sicherstellen.

Im Ergebnis der daraufhin fortgesetzten Durchsuchung der Wohnräume beschlagnahmten die Kriminalisten Crystal, Ecstasy, Haschisch, Marihuana, Cannabissamen, halluzinogene Pilze im Grammbereich, verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente sowie einen weiteren Schreckschussrevolver und insgesamt rund 1 700 Euro Bargeld in szenetypischer Stückelung. Außerdem wurden drei ausgewachsene Marihuanapflanzen eingezogen, welche der Tatverdächtige in einem Aufzuchtzelt in seiner Wohnung professionell angebaut hatte. Darüber hinaus konnten auch noch Gegenstände aufgefunden werden, die offenbar aus Diebstahlhandlungen stammen.

Am Ende des Tages führte der Weg des 32-jährigen Tatverdächtigen in eine sächsische Justizvollzugsanstalt. Denn gegen ihn lagen mehrere Haftbefehle in weiteren Verfahren wegen nicht bezahlter Geldstrafen sowie eine noch abzuleistende Restfreiheitsstrafe wegen Verstößen gegen die Bewährungsaufgaben vor. Im Rahmen der weiter andauernden Ermittlungen der Chemnitzer Kriminalpolizei werden seitens der Ermittler nun die genauen Mengen und Zusammensetzungen der beschlagnahmten Betäubungsmittel bestimmt. (Ry)

Abgekommen und Baum gestreift

Zeit: 14.01.2021, 06.10 Uhr

Ort: OT Euba

(140) Am Donnerstag früh befuhr der 38-jährige Fahrer eines Pkw Skoda die Augustusburger Straße (S 236) in Richtung Erdmannsdorf. Ungefähr 400 Meter nach der Hauptstraße kam der Skoda von der schneebedeckten Fahrbahn ab, streifte einen Baum und blieb im Straßengraben stehen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 3 500 Euro. Verletzungen trug der 38-jährige keine davon, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit dem deutschen Staatsangehörigen durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,8 Promille. Für den Mann folgten die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Gegen Zaun geschleudert

Zeit: 13.01.2021, 22.30 Uhr

Ort: OT Schloßchemnitz

(141) Mittwochnacht befuhr der 21-jährige Fahrer eines Pkw Audi die Leipziger Straße landwärts. Kurz vor der Einmündung Bürgerstraße geriet der Audi auf winterglatter Fahrbahn ins Schleudern, kam von der Straße ab und prallte gegen einen Zaun. Verletzungen zog sich der Audi-Fahrer dabei keine zu. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 11.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Baken an Bahnstegunterführung brannten

Zeit: 14.01.2021, 01.55 Uhr polizeibekannt

Ort: Flöha

(142) Am Flöhaer Bahnhof kamen in der vergangenen Nacht Feuerwehr und Polizei zum Einsatz. Unbekannte hatten im Eingangsbereich der Bahnsteigunterführung vier Absperrbaken einer Baustelle in Brand gesetzt. Die Feuerwehr löschte die Flammen. Dennoch wurden drei Baken und zwei Deckenlampen durch das Feuer zerstört. Zudem kam es zu Verruungen an den Wänden sowie der Decke der Unterführung. Verletzt

wurde niemand. Schadensangaben liegen noch nicht vor. Spezialisten der Kriminalpolizei untersuchten heute den Brandort. Im Ergebnis der Brandursachenermittlung ist von vorsätzlicher Brandstiftung auszugehen. (mg)

Lkw kollidierte mit Leitplanke

Zeit: 14.01.2021, 05.30 Uhr

Ort: Hainichen, Bundesautobahn 4, Chemnitz – Dresden

(143) Knapp einen Kilometer vor dem Parkplatz »Rossauer Wald« kam am Donnerstag früh ein Lkw Mercedes (Fahrer: 59) nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Leitplanke. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 11.000 Euro. Es bildete sich Rückstau bis zur Anschlussstelle Frankenberg. Gegen 08.45 Uhr war die Unfallstelle beräumt und die Richtungsfahrbahn wieder frei befahrbar. (Kg)

Unfall beim Vorbeifahren

Zeit: 13.01.2021, 22.10 Uhr

Ort: Rossau, Bundesautobahn 4, Chemnitz – Dresden

(144) Der 21-jährige Fahrer eines Pkw BMW fuhr Mittwochnacht auf den Rastplatz »Rossauer Wald« der Richtungsfahrbahn Dresden. In der Zufahrt zum Rastplatz stand ein Sattelzug Iveco (Fahrer: 40). Als der BMW-Fahrer an dem Sattelzug vorbeifuhr, streifte er den Iveco, sodass Sachschaden am BMW in Höhe von etwa 10.000 Euro entstand. Am Sattelzug war kein Schaden sichtbar. Der BMW-Fahrer zog sich bei dem Unfall nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen zu. (Kg)

Erzgebirgskreis

Brand in Wohnhaus

Zeit: 13.01.2021, 11.50 Uhr polizeibekannt

Ort: Bockau

(145) Feuerwehr und Polizei kamen am Mittwoch in der Schneeberger Straße zum Einsatz. Im Dachgeschoss eines Wohnhauses war es zu einem Brand gekommen. Ein Bewohner (33) und ein Zeuge (24) hatten erste Löschversuche unternommen. Sie wurden später von Rettungskräften wegen Verdachts auf Rauchgasintoxikation vor Ort vorsorglich behandelt. Ein Brandursachenermittler wird heute Untersuchungen zur Brandursache aufnehmen. Schadensangaben liegen noch nicht vor. (gö)

Nachtrag Stand 14.01.2021, 13.40 Uhr

Nachzeitigem Kenntnisstand wird von einem technischen Defekt an einer elektrischen Anlage ausgegangen.

Haftbefehle realisiert

Zeit: 13.01.2021

Ort: Eibenstock, Schwarzenberg, Erlabrunn, Aue

(146) Insgesamt fünf Haftbefehle haben am gestrigen Mittwoch Beamte der GFG Chemnitz (Gemeinsame Fahndungsgruppe der Landes- und Bundespolizei) in verschiedenen Orten im Erzgebirgskreis realisiert.

Am Vormittag konfrontierten die Polizisten einen 55-Jährigen auf einem Parkplatz in Eibenstock mit einem Vollstreckungsverfahren der Chemnitzer Staatsanwaltschaft. Der Mann zahlte 300 Euro und wendete eine Erzwingungshaft von zehn Tagen ab.

Gegen 10.45 Uhr suchten die Beamten einen 48-Jährigen in einer Wohnung in Schwarzenberg auf. Gegen den Mann lag ein Haftbefehl seitens der Staatsanwaltschaft Dresden vor. Er zahlte die Geldbuße in Höhe von 15 Euro und entging damit einer eintägigen Gefängnisstrafe.

Etwa zwei Stunden später vollstreckten die Beamten einen weiteren offenen Haftbefehl der Potsdamer Staatsanwaltschaft in einer Schwarzenberger Wohnung. Hierbei konnte ein 45-Jähriger seine Erzwingungshaft in Höhe von 14 Tagen durch Zahlung einer Geldstrafe von 525 Euro abwenden und auf freiem Fuß bleiben.

In Erlabrunn kontrollierten die Landes- und Bundespolizisten, gegen 13.00 Uhr, eine Frau (57). Bei der Überprüfung der 57-Jährigen stellte sich heraus, dass sie bis dato eine offene Geldbuße nicht beglichen hatte. Sie zahlte die Strafe in Höhe von 25 Euro und musste nicht für einen Tag in eine Justizvollzugsanstalt.

Ebenfalls am Nachmittag wurde bei einer Kontrolle eines Mannes (55) in Aue festgestellt, dass gegen ihn ein Haftbefehl durch die Staatsanwaltschaft Deggendorf vorlag. Der 55-Jährige konnte die Freiheitsstrafe von fünf Tagen durch die Zahlung von 120 Euro abwenden und seiner Wege gehen.

Bei den Betroffenen handelte es sich um deutsche Staatsangehörige. (mg)

Kontrolliert und erwischt

Zeit: 13.01.2021, 15.45 Uhr

Ort: Sehmatal, OT Neudorf

(147) In der Crottendorfer Straße (S 268), auf Höhe eines Wanderparkplatzes, hielten Polizisten am Mittwochnachmittag einen Pkw Skoda an und unterzogen ihn einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Im Rahmen dieser nahmen die Beamten Alkoholgeruch bei dem 28-jährigen Fahrer wahr. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,84 Promille. Für den tschechischen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Mit Baum und Hecke kollidiert

Zeit: 13.01.2021, 17.20 Uhr

Ort: Tannenberg, OT Siebenhöfen

(148) Am Mittwoch war der 26-jährige Fahrer eines Pkw BMW auf der Geyerschen Straße (S 260) aus Richtung Geyer in Richtung Tannenberg unterwegs. Dabei kam das Auto nach links von der winterglatten Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Im weiteren Verlauf schleuderte der BMW über die Fahrbahn in ein Grundstück an eine Hecke. Verletzungen zog sich der BMW-Fahrer bei dem Unfall keine zu. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 10.600 Euro (Kg)

Pkw kollidierte mit Baum

Zeit: 13.01.2021, 15.40 Uhr

Ort: Zschorlau

(149) Ein Pkw befuhr am Mittwochnachmittag die Neustädter Straße, wobei das Auto nach rechts von der Fahrbahn abkam und mit einem Baum kollidierte. Der Fahrer erlitt dabei leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 9 000 Euro. Angaben zum Alter des Fahrers bzw. zum Fahrzeugtyp liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit nicht vor. (Kg)

Auffahrunfall an Grundstückseinfahrt

Zeit: 13.01.2021, 08.45 Uhr

Ort: Zwönitz

(150) Die Annaberger Straße (S 258) in Richtung Stollberg befahren am Mittwoch der

18-jährige Fahrer eines Lkw Mercedes und der 69-jährige Fahrer eines Pkw Ford. Auf Höhe einer Grundstückseinfahrt bremste der Ford-Fahrer bis zum Stillstand. Der nachfolgende Lkw fuhr auf den Ford, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 12.500 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. (Kg)